

Selena, bei Akatsuki

Die Hölle, oder doch erträglich?

Von Kaja-chan

Kapitel 12: Kapitel 6 (Neue Version) Part 1

Kapitel 6 Part 1

Nachdem Sasori das Siegel gelöst hatte, liefen wir in die angrenzende Höhle, die, wie ich von Außen schon erkennen konnte, doch recht geräumig war. Um genau zu sein hätte sie bestimmt ein ganzes Dorf beherbergen können, aber das nur einmal am Rande.

Die beiden führten mich quer durch die Höhle, was mich recht wunderte, war sie doch in starkes Dämmerlicht versunken, und stoppten schließlich vor einer der riesigen Höhlenwände.

Ich war begeistert, hatte die jetzt vor Sesam öffne dich zu spielen?

"Hör zu, was hinter dieser Wand liegt ist eigentlich nicht für fremde Augen bestimmt. Es wird dir teuer zu stehen kommen, solltest du jemals etwas von diesem Eingang verraten.", brach Sasori endlich sein Schweigen.

Super, jetzt sprach er mal wieder und am Ende kamen nur Dinge heraus, die ich mir schon selbst zusammen gereimt hatte.

Um ihn nicht unnötig aufzuregen, wollte ich diese HQ jetzt mal endlich sehen, nickte ich nur.

"Gut, das hier ist total geheim und wenn ich was ausplaudere bin ich tot."

Sasori nickte lediglich und Deidara fing leicht an zu grinsen, hatte meinen gespielt ernstesten Unterton wohl bemerkt, und begann Fingerzeichen zu schließen.

Mann war das Versteck gesichert, hatten die etwa solch eine Angst, dass da jemand ein brach? Die Wand fing an sich auseinander zu bewegen, also doch Sesam öffne dich, und gab dann Blick auf einen nur schwach beleuchteten Gang frei, der, wie es mir schien endlos weiter zu gehen schien.

Als ich jedoch noch einmal genauer hinsah bemerkte ich, dass das nur eine Illusion war un der Gang schon nach kurzem eine Abzweigung hatte, die nach Rechts weiter führte.

Ich nickte den beiden auffordernd zu, was mir aber nur einen hämischen Blick von dem Blondchen und einen gelangweilten von Sasori einbrachte.

"Was ist? Is' noch was oder warum lauft ihr nicht los?"

Das Grinsen des Blondchens wurde noch eine Spur hämischer.

"Das hier is' noch so eine Art Prüfung un. Du musst sie nur bestehen un."

Also ging es um das Gen- jutsu. Wollten die etwa testen, wie gut ich mich hereinlegen ließ? Gut, da konnte ich ihnen schon mal einen Strich durch die Rechnung machen,

hatte ich nicht vor, jetzt schon den Ruf eine Nichtskönnerin zu sein zu haben.

Mit einem Grinsen betrat ich den Gang und bog, als ich an der kleinere Gang gelangt, in eben jenen ab, dabei rief ich den beiden zu: "Was ist kommt ihr nicht?"

Ich hörte Schritte, wohl die von Sasori, ging ich davon aus, dass der Blonde immer noch verwundert da stehen würde. Und so war es auch. Deidara folgte erst, als wir schon die nächste Abzweigung genommen hatten und sah mich verwundert an.

"Wie hast du das Gen-jutsu so schnell erkannt un?"

Grinsend drehte ich mich zu ihm um.

"Nun ja, ich denke ich bin in so was um einiges besser als du. Deiner Verwunderung nach hast du ja damit gerechnet, dass ich sie nicht erkennen würde. Das heißt für mich, dass du sie nicht erkannt hast. Stimmt's oder hab ich Recht?"

Das Gesicht des Blondchen verzog sich wütend, ich hatte also genau richtig gelegen, gut.

So hatte ich also eine weitere Möglichkeit ihn zu ärgern.

Als Sasori plötzlich stehen blieb, lief ich direkt in ihn hinein, was mir einen bösen Blick von ihm einbrachte, aber nicht weiter kommentiert wurde.

"Wir sind da.", war nur der nüchterne Kommentar.

Ich sah an ihm vorbei, direkt auf eine einfache Tür. Das war es also, das ach so geheime Versteck, mit einer solchen einfachen Tür! Ich war leicht überrumpelt.

"Oh, schön. Geht einer von euch vor? Ich denke nicht, dass es so gut wäre, wenn ich vorgehe."

Bevor Deidara etwas sagen konnte, was nach seinem Gesichtsausdruck nicht sehr freundlich ausgefallen wäre, ging Sasori vor und öffnete die Tür. Durch das grelle Licht, meine Augen hatten sich an das Dämmerlicht gewöhnt und waren ja auch so schon empfindlich, kniff ich meine Augen zu und blieb erst einmal stehen.

Den Schritten nach zu urteilen hatte Sasori das hinter der Tür liegende Zimmer schon betreten und auch Deidara war gerade dabei die Schwelle zu übertreten.

"Was ist los un? Hast du Angst?", kam es wieder einmal hämisch von dem Blondchen.

Ich hatte nicht vor mich auf dieses Streitgespräch ein zu lassen und schritt daher einfach mit geschlossenen Augen an Deidara vorbei.

"Sieh mal einer an, da lässt sich eine ja mal nicht von dir ärgern!"

Kam es von einer Stimme auf der anderen Seite des Raumes, der Tiefe nach die eines Mannes, die eindeutig auf einen Streit aus war. Ich ging davon aus, dass sich das Blondchen nicht darauf einlassen würde, wurde aber sogleich eines besseren belehrt.

„Ach halt doch die Klappe, du Idiot!“

Wie blöd musste man sein um auf solch eine Anspielung an zu springen? Anscheinend nicht sonderlich, denn das Blondchen und die andere Stimme waren schon in einem Streit verwickelt.

Neben mir hörte ich Sasori leicht seufzen, was mich dazu brachte meine Augen leicht zu öffnen.

Meine Augen vertrugen das Licht allmählich und so ließ ich sie, noch zu Schlitzen verengt, offen.

Sasori war gerade dabei auf die zwei Streithähne zu, zu gehen um sie, wie ich vermutete auseinander zu bringen. Ich nutzte die Gelegenheit und sah mir die Gestalt die vor Deidara genauer an.

Ein Mann, ich hatte recht gehabt, ein Stück größer als Deidara, mit weißen Haaren und einer ziemlich großen Sense, welche mit drei Schneiden versehen war, auf dem Rücken.

Da sich die beiden nun nicht nur mit Wörtern bekriegten, bemerkte ich auch das

Amulett, welches um den Hals des Weißhaarigen baumelte. Es war rund, etwa handgroß und das aufgemalte Symbol stellte ein umgekehrtes Dreieck dar.

Irgendwie kann es mir bekannt vor, mir wollte nur nicht einfallen woher.

Ein schmerzhaftes Stöhnen ließ mich aufhorchen und zu den beiden sehen, neben denen jetzt der Rothaarige stand.

"Was sollte der Scheiß du wandeltest Stück Scheiße?!", kläffte der Weißhaarige los, wurde aber von Sasori gekonnt ignoriert, der sich Deidara zugewandt hatte.

"Hast du nichts Besseres zu tun? Ich hasse es zu warten, oder andere warten zu lassen, das weißt du, also lass uns jetzt endlich zum Leader gehen."

Das Blondchen nickte nur, schien vor dem Kleineren leicht zurück zu weichen und sich so schnell, wie möglich von diesem weg kommen zu wollen.

Gut das hätte ich an seiner Stelle auch gewollt, bemerkte ich jetzt den Tod bringenden Blick Sasoris.

"Schön und was genau soll ich jetzt machen?", mischte ich mich schließlich ein.

Sasori nickte nur zu der Tür, die am anderen Ende des Raumes lag und ging auch sogleich auf diese zu. Ich nahm einfach mal an, dass ich mitkommen sollte und so folgte ich ihm und dem, immer noch leicht unwohl dreinblickenden, Deidara.

Hinter der Tür lag wieder ein Gang, genau so wenig erleuchtet wie der andere, und doch unterschied er sich von eben jenem.

In diesem hier gab es Türen, die wie ich vermutete entweder weitere Gänge verbargen, oder einfach Zimmertüren waren.

Da Sasori und Deidara einen schnellen Schritt vorlegte kam ich nicht dazu die beiden danach zu fragen und folgte erst einmal, versuchte aber schon einmal eine Karte von den endlosen Gängen in meinen Kopf zu bekommen. Schließlich stoppten die beiden vor einer der Türen und Sasori klopfte förmlich an, woraus ich schloss, dass wohl auch er leichte Ehrfurcht vor dem Leader hatte.

Von innen war ein leicht genervtes "Herein" zu hören, woraufhin wir eintraten.